

## **Dritter Förderaufruf der vierten Phase von Invest BW am 12.12.25 gestartet**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat **am 12. Dezember 2025** den **dritten Förderaufruf** der vierten Phase von Invest BW gestartet. Unternehmen können bis zum 20. Februar 2026, 13 Uhr ihre Projektskizzen einreichen.

Der Förderaufruf bündelt sämtliche Aktivitäten rund um den Strukturwandel der Mobilität und des Transports. Unternehmen sollen darin bestärkt werden, innovative technologische Ansätze zu entwickeln, von alternativen Antriebssystemen über digitale Vernetzung bis hin zu resilienten Wertschöpfungsketten und zukunftsfähigen Geschäftsmodellen.

Besonders im Fokus stehen Batterie- und Brennstoffzellentechnologien, Fahrzeugsoftware und autonomes Fahren, KI- und Robotiklösungen, innovative Logistikkonzepte sowie neue Materialien und Produktionsmethoden. Die Vorhaben können straßen-, schienen- oder luftgebunden sein, ebenso wie Offroad- oder Raumfahrtanwendungen.

Für die Umsetzung von erfolgreichen Projektideen aus dem Themenbereich „Mobilität und Transport“ ist eine Fördersumme von **30 Millionen Euro** vorgesehen.

Die Förderung soll sowohl technische als auch nichttechnische Innovationen umfassen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen jeder Größe, Start-ups sowie Forschungseinrichtungen.

## **Förderprogramm „Umweltfinanzierung“ der L-Bank gestartet**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus begrüßt das neue Förderprogramm „Umweltfinanzierung“ der L-Bank als wichtigen Baustein zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Baden-Württemberg. Die verbesserten Finanzierungsmöglichkeiten unterstützen Unternehmen dabei, notwendige Transportinvestitionen vorzuziehen und ihre Produktionsprozesse resilenter, energieeffizienter und ressourcenschonender auszurichten.

## **KfW erhöht ERP-Gründerkredit - StartGeld**

Die KfW verstärkt ihr Engagement und hebt den Förderhöchstbetrag beim ERP-Gründerkredit – StartGeld an. Ab dem 1. Dezember 2025 können Gründer eine Förderung von bis zu 200.000 Euro erhalten. Gleichzeitig erhöht die KfW den maximal möglichen Betrag für Betriebsmittelfinanzierungen von 50.000 auf 80.000 Euro.

Der Kredit richtet sich an Gründerinnen und Gründer, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie junge Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind. Zur Stärkung des Mittelstands steht der Kredit auch im Rahmen einer Unternehmensnachfolge offen. Es wird ein Kreditausfallrisiko von 80 % gewährt.

# Start für das Interessenbekundungsverfahren für das IPCEI Künstliche Intelligenz

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat am 5. Dezember 2025 das Interessenbekundungsverfahren zur Teilnahme am IPCEI (Important Project of Common European Interest) für Künstliche Intelligenz gestartet. Deutschland koordiniert dieses europäische Projekt und plant, sich mit insgesamt über einer Milliarde Euro zu beteiligen. Gemeinsam mit weiteren zwölf Mitgliedsstaaten wird das ehrgeizige Ziel verfolgt, das EU-Genehmigungsverfahren im nächsten Jahr zum Abschluss zu bringen. Das europäische Matchmaking ist für März 2026 geplant.

**Die Einreichungsfrist für Projektvorschläge endet am 21. Januar 2026.** Nähere Informationen auf der Website BMWE unter [www.ipcei-ai.de](http://www.ipcei-ai.de).

## Neue Beteiligungsgesellschaft BW-Capital GmbH soll Start-ups stärken

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2025 den Weg zur neuen Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg freigemacht, der BW-Capital GmbH. Damit wird der Aufbau eines zentralen Instruments zur Förderung junger, innovativer Unternehmen ermöglicht. Die BW-Capital GmbH soll künftig gezielt Risikokapital für technologieorientierte Start-ups, Scale-ups sowie innovative Mittelstandunternehmen bereitstellen.

Die Verwaltung der neuen Gesellschaft übernimmt die L-Bank, die Leitung liegt beim Land.

Für das Frühjahr 2026 ist eine erste Ausschüttung in Höhe von 50 Millionen Euro vorgesehen, die als Startkapital in die BW-Capital GmbH fließen soll.

## Deutschlandfonds gestartet!

Genutzt werden sollen die Finanzierungsmöglichkeiten des Deutschlandfonds von Industrieunternehmen, mittelständischen Unternehmen, Start-ups, jungen Wachstumsunternehmen, privaten und kommunalen Energieversorgungsunternehmen, Unternehmen der Verteidigungs- und Rohstoffwirtschaft. Um die gesamte Breite an Bedarfen zu adressieren, ist der Deutschlandfonds kein Investmentfonds, sondern stellt eine Dachstruktur für verschiedene Bausteine dar, welche diese Bedarfe spezifisch adressieren.

Im **Baustein Industrie und Mittelstand** wird über den Deutschlandfonds die Finanzierung von Zukunftsinvestitionen in die Wettbewerbsfähigkeit erleichtert.

Im **Baustein Start-ups und Scale-ups** tritt die KfW ab sofort auch als Co-Investor auf, um zusammen mit privaten Kapitalgebern aus dem KfW Capital-Fondsportfolio direkt in Start-ups in Deutschland zu investieren. Hierfür stehen pro Investition maximal 50 Millionen Euro insgesamt eine Milliarde Euro bis Ende 2030 zur Verfügung.

Der Aufbau des Deutschlandfonds ist stufenweise vorgesehen. Neben einem ersten Projekt im Bereich Rohstoffe sind im Dezember die ersten drei Instrumente gestartet. Diese sind:

- das Absicherungsinstrument für Transformationsindustrien,
- das Kreditprogramm zur Förderung von Geothermie-Projekten sowie
- ein neues Finanzierungsinstrument für Start-ups und Scale-ups.

In einer zweiten Stufe sollen ab Januar 2026 weitere Instrumente starten. Hierzu gehören die Modernisierung der Energieinfrastruktur sowie neue private Kreditfonds für Start-ups und das Wachstums- und Innovationskapital, durch welches der Zukunftsfonds aufgestockt und somit die Wagnisfinanzierung in Deutschland weiter gestärkt sowie Finanzierungslücken für den Mittelstand adressiert werden können.

Website des Deutschlandfonds: [deutschlandfonds.info](http://deutschlandfonds.info)

**Wir unterstützen Sie gern mit unserer langjährigen Erfahrung bei der Erlangung von Fördermitteln der verschiedenen Zuwendungsgeber. Sprechen Sie uns einfach an, um ein erstes unverbindliches Treffen zur Projekterörterung abzustimmen.**

**PPM Managementberatung GmbH**

**Thea-Bähnisch-Weg 30**

**30657 Hannover**

**Telefon: 0511/6060960 / Mail: [info@ppm-gmbh.de](mailto:info@ppm-gmbh.de)**

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen von uns erhalten möchten.**